

Monatsinfo | Monthly Information VII | 2019

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Verband der Auslandsbanken wird am 16. Oktober 2019 zusammen mit PricewaterhouseCoopers die 6. Auflage des englischsprachigen Kompendiums „Banking Business in Germany“ vorstellen. Dieses gemeinsam vom VAB und PwC erarbeitete Werk wurde in seiner 5. Auflage im Oktober 2016, mithin kurz nach dem Brexit-Referendum veröffentlicht. Seitdem hat es sich großer Nachfrage erfreut und in vielen Instituten als hilfreiche Quelle bei Fragen und Themen rund um die Tätigkeit und das Geschäft einer Bank gedient. Den Verband haben teilweise Nachfragen nach zehn und mehr Exemplaren erreicht, besonders von den Instituten, die sich auf den Brexit vorbereiten und für Deutschland als Standort entschieden haben.

Man kann also sagen, dass die 5. Auflage gerade zur rechten Zeit erschienen ist. Wie es beim Brexit weitergeht, werden wir sicherlich bei der nächsten Veröffentlichung unseres Monatsinfos wissen. Nach wie vor hoffen wir, dass es eine Lösung ohne Verwerfungen und Unsicherheiten geben wird. Aber es ist nach wie vor der berühmte Blick in die Glaskugel. Von Seiten des Verbands unterstützen wir die betroffenen Mitglieder bei den Vorbereitungen und die künftige Ausrichtung. Aber insofern wird auch das nun zur Veröffentlichung anstehende Kompendium nicht nur diesen Instituten zur Unterstützung dienen, sondern auch allen anderen Mitgliedern und Interessierten, die sich mit den Rahmenbedingungen des Bankgeschäfts befassen (müssen). Da sich auch in der Neuauflage wieder wichtige und ausführliche Ausführungen zu den kapital-, unternehmens- und individualsteuerlichen, sozial- und arbeitssozial- und arbeitsrechtlichen Anforderungen sowie zu den Vorgaben zum Meldewesen und zur Rechnungslegung finden, hoffen die Autoren und Herausgeber mit der aktualisierten Auflage den Mitgliedern des VAB und allen anderen Interessierten oder Betroffenen eine Hilfestellung an die Hand zu geben, um bei der aktuellen Regulierung des Überblick zu behalten.

Dear Readers,

On 16 October 2019, the Association of Foreign Banks and PricewaterhouseCoopers will present the 6th edition of the English-language compendium "Banking Business in Germany". The 5th edition of this joint work by VAB and PwC was published in October 2016, shortly after the Brexit referendum. Since then it has enjoyed great demand and has served as a helpful source in many institutions for questions and topics relating to the activities and business of a bank. The Association has received requests for ten or more copies in some cases, especially from the institutions that are preparing for the Brexit and have chosen Germany as their hubs.

One can therefore say that the 5th edition was published at just the right time. We will certainly know how Brexit will proceed when we publish our next Monthly Information. We still hope that there will be a solution without distortions and uncertainties. But it is still the famous look into the crystal ball. On the part of the Association, we support the affected members in their preparations and future orientation. But in this respect, the compendium now due for publication will not only serve as a support for these institutions, but also for all other members and interested parties who (have to) deal with the framework and conditions of the banking business. As the new edition again contains important and detailed information on the capital, corporate and individual tax, social and labour law requirements as well as on the reporting and accounting requirements, the authors and editors hope that the updated edition will provide the members of the VAB and all other interested or affected parties with assistance in order to maintain an overview of the current regulation.



Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Interessenvertretung ausländischer Banken, Kapitalverwaltungsgesellschaften, Finanzdienstleistungsinstitute und Repräsentanzen
Representation of interests of foreign banks, investment management companies, financial institutions and representative offices
Weißfrauenstraße 12-16 | D-60311 Frankfurt am Main | ☎ +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10 | ✉ verband@vab.de

Verantwortlich für den Inhalt | Responsible for content: **Wolfgang Vahldiek** | **Markus Erb** | **Andreas Kastl** | **Elke Weppner** | **Nina Weidinger**
Redaktionsschluss | Editorial Deadline: **11/10/2019**

Eine wichtige Weichenstellung ist mit der Neuauflage verbunden: Die 6. Auflage wird in elektronischer Form unentgeltlich zur Verfügung stehen. Sollten Sie Interesse an der elektronischen Fassung haben, senden Sie mir bitte über den [Link](#) eine Nachricht.

The new edition is an important step in this direction: The 6th edition will be available free of charge in electronic form. If you are interested in the electronic version, please send me a message via the [link](#).

Beste Grüße | Kind regards

Dr. Oliver Wagner ✉

Geschäftsführer | Managing Director

Inhalt | Table of Content

Termine Events.....	3
Seminarkalender Seminar calendar	8
Aktuelles Update	10
Paris	10
MAR Review MAR Review	10
Berlin	11
3. Bürokratienteilungsgesetz 3rd Act to Reduce Bureaucracy	11
Grenzüberschreitendes Eigengeschäft Cross-border Trading on Own Account	11
GoBD New principles tax accounting	12
Lohnsteuer bei Fahrten im Personennah- und -fernverkehr Wage tax on public transportation	13
Steuerliche Vorschriften Tax-relevant Provisions	13
Anzeigepflichten für Steuergestaltungen Disclosure requirements for tax arrangements	14
Bonn	15
PSD2-Schnittstellen PSD2 Interfaces	15
Antrag zur Erstattung Abzugssteuer für Kapitalerträge Apply for Withholding Tax Refunds on Capital Gains	16
Sanierungsplanung bei LSIs Recovery Planning for LSIs	17
Nachhaltigkeit Sustainability	18
Frankfurt am Main.....	19
MREL und Abwicklung MREL and Resolution.....	19
MaDepot MaDepot	20
PRIIPs: Unternehmensanleihen PRIIPs: Corporate Bonds.....	21
EU-Prospektverordnung EU Prospectus Regulation	21
Kapitalverwaltungsgesellschaften Management Companies	22
KAIT KAIT	23
VAB Interna Association News	25
Stellenangebot Job Offer.....	25
Anlagen Attachments.....	27

Praxisseminar

Compliance im Wertpapiergeschäft

Risiken entdecken und eingrenzen

- **MiFID II: Zwischenbilanz und Erwartungen aus Sicht der Aufsicht**
Dr. Thorsten Becker und Dr. Chan-Jae Yoo | Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht
 - **Die neuen Mindestanforderungen an das Depotgeschäft (MaDepot)**
Anke von Tiling | Ebner Stolz
 - **Aktuelle Erkenntnisse aus den WpHG-Prüfungen**
Monika Scholz | Ernst & Young
 - **Aufbau und Inhalte einer Risikoanalyse nach den MaComp**
Dorit Schroeren | Deloitte
 - **Emittentenleitfaden – eine Zusammenfassung der wichtigsten Neuerungen**
Jochen Kindermann | Simmons & Simmons LLP
 - **Prüfungssichere Gestaltung des STOR-Meldewesens**
n.n. | n.n.
-

Moderation

Wolfgang Vahldiek | Verband der Auslandsbanken e.V.

Dienstag, 15. Oktober 2019, 9:00 Uhr

DVFA Conference-Center Frankfurt
Mainzer Landstr. 37-39 | 60329 Frankfurt am Main
(Eingang über François-Mitterrand-Platz)

Anmeldung

Praxisseminar

Update Arbeitsrecht 2019

- **Aktuelles aus der arbeitsgerichtlichen Rechtsprechung**
Dr. Jens Suckow | Richter am Bundesarbeitsgericht
 - **Mitarbeiter-Onboarding in Frankfurt für Expats**
Olaf Atja Lemmingson | Wirtschaftsförderung Frankfurt
 - **Fremdpersonaleinsatz in der Bank richtig gestalten**
Dr. Thilo Mahnhold & Dr. Daniel Klösel | JUSTEM Rechtsanwälte
 - **Global Mobility – Business Travel Compliance**
Dr. Axel Boysen | Fragomen Global LLP
 - **Hinweisgebersysteme – zwischen Arbeitsrecht und Aufsichtsrecht**
Dr. Hans-Peter Löw | Allen & Overy LLP
 - **Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Institutsvergütung**
Dr. Marcus von Hermann & Dr. Lars Hinrichs | Deloitte
-

Moderation

Elke Weppner | Verband der Auslandsbanken e.V.

Mittwoch, 23. Oktober 2019, 09:00 Uhr

INNSIDE by Melia Frankfurt Ostend
Hanauer Landstraße 81 | 60314 Frankfurt am Main

Anmeldung

Praxisseminar

Auslagerung und Auslagerungsmanagement

- **Auslagerung und MaRisk – aktuelle regulatorische Schwerpunkte**
Dr. Birgit Botterweck | Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
- **Auslagerungen innerhalb von Gruppen (intra-group outsourcing)**
Dr. Christian Schmies | Hengeler Mueller
- **Fokus Notfallmanagement: Die neuen EBA IKT-Leitlinien und ihre Auswirkungen auf IT-Auslagerungen**
Dr. Janina Heinz | Freshfields Bruckhaus Deringer
- **EBA-Guidelines on Outsourcing – Onboarding und Vertragswerk**
Dr. Anna Lucia Izzo-Wagner und Till Christopher Otto | Taylor Wessing
- **EBA-Guidelines on Outsourcing – Kontrollen, Überwachung, Steuerung**
Jasmin Kather-Just | Deloitte
- **Entwicklungen und Empfehlungen aus Sicht der Wirtschaftsprüfung**
Dr. Thomas Spies | Ernst & Young GmbH
- **Auslagerung besonderer Funktionen**
Dr. Wolfgang Frank | PricewaterhouseCoopers GmbH

Moderation

Nina Weidinger | Verband der Auslandsbanken e.V.

Mittwoch, 13. November 2019, 09:00 Uhr

DVFA Conference-Center Frankfurt
Mainzer Landstr. 37-39 | 60329 Frankfurt am Main
(Eingang über François-Mitterrand-Platz)

Anmeldung

Arbeitsgruppen

Recht und Compliance

Gesetz zur Bekämpfung der Unternehmenskriminalität

Im Rahmen eines Vortrags werden **Herr Dr. Moritz Pellmann und Herr Dr. Daniel Travers (beide Freshfields Bruckhaus Deringer LLP)** folgende Themen ansprechen:

- Gesteigerte Compliance-Anforderungen und höhere Strafen bei Verstößen
 - Was Banken jetzt schon tun sollten, um sich auf die Gesetzesänderungen vorzubereiten und Risiken zu minimieren
- Der neue Gold-Standard für interne Untersuchungen
 - Wie interne Untersuchungen zukünftig geführt werden müssen, um eine Sanktionsmilderung zu erreichen
- Global Investigations
 - Welche Auswirkungen das neue Unternehmensstrafrecht auf Cross-Border Untersuchungen im Finanzsektor haben wird

Donnerstag, den 17. Oktober | 16:00 bis 18:00 Uhr

Freshfields Bruckhaus Deringer LLP
Bockenheimer Anlage 44 | 60322 Frankfurt

Anmeldung 

bitte bis: 14. Oktober 2019

Arbeitsgruppen
Recht und Compliance

BaFin Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken

Im Rahmen eines Vortrags wird **Herr Thilo Danz, LL.M. (Fieldfisher LLP)** folgende Themen ansprechen:

- Grundlagen und Einordnung des Merkblattes
 - Nachhaltigkeitsrisiken, Definition und Charakteristika
 - Schwerpunkt: Implementierung in das Risikomanagement
-

Donnerstag, den 24. Oktober | 16:00 bis 18:00 Uhr

Fieldfisher LLP

Turmcenter, Eschersheimer Landstraße 14 | 60322 Frankfurt

Anmeldung 

bitte bis: 21. Oktober 2019

Seminare des Verbands der Auslandsbanken für 2019/2020 | List of Seminars 2019/2020

Quartal IV | Q-4

Oktober:

Compliance im Wertpapiergeschäft	15.10.2019	Programm	Anmeldung
Update Arbeitsrecht 2019	23.10.2019	Programm	Anmeldung

November:

Update Datenschutz	voraussichtlich 07.11.2019		Vormerkung
Auslagerung und Auslagerungsmanagement	13.11.2019	Programm	Anmeldung
AWV-Meldewesen	26.11.2019		Vormerkung
Bankenaufsicht 2020	27.11.2019		Vormerkung
Aktuelle Fragen zur Kapitalertragsteuer	Mitte November 2019		Vormerkung

Dezember:

2. Betriebsprüfersymposium	03.12.2019		Vormerkung
Anzeigepflichten für Steuergestaltungen	12.12.2019		Vormerkung
AML & Sanctions	17.12.2019		Vormerkung

In Planung:

Rechnungslegung und Bilanzierung im Finanz- und Wertpapiergeschäft gemäß HGB/RechKredV			Vormerkung
--	--	--	------------

Quartal I 2020 | Q-1 2020

In Planung:

CRD 5, CRR 2 und das EU-Bankenpaket			Vormerkung
Wertpapierhandel: Grundlagen, MaRisk und CRR			Vormerkung
Update CRR-Meldewesen			Vormerkung

Aktuelle Inhouse-Schulungen:

▪ Geldwäsche und Finanzsanktionen

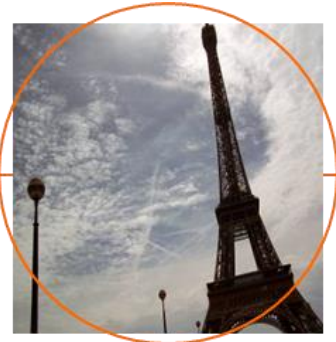
- Gesetzliche und regulatorische Anforderungen sowie mögliche aufsichtsrechtliche Sanktionen
- Organisation und Dokumentation der Geldwäschebekämpfung mit Fallbeispielen
- Embargo und Finanzsanktionen
- Pflichten nach der Geldtransfer-Verordnung
- Steuerliche KYC-Anforderungen (Kontenwahrheit, CRS, FATCA)

Die Inhouse-Schulungen sind auf Deutsch und auf Englisch buchbar.

Der Schulungsinhalt wird individuell auf Geschäftsmodelle und zu schulende Mitarbeiter abgestimmt.

Bei Interesse an der Inhouse-Schulung sprechen Sie uns bitte direkt an
Telefon: +49 69 975 850 0, verband@vab.de

Paris



MAR Review | MAR Review

ESMA konsultiert MAR Review Report | ESMA consults MAR review report

Nach Art. 38 MAR ist die EU-Kommission aufgefordert, dem Europäischen Parlament und dem Rat einen Bericht über eine Reihe von Vorschriften der Marktmissbrauchsverordnung (MAR) vorzulegen. ESMA hat diesbezüglich nun einen **Review Report** zur Konsultation gestellt.

Das Papier deckt eine Reihe von Fragen ab, unter anderem:

- Anwendung der MAR auf FX-Kontrakte und Benchmarks
- Rückkaufprogramme
- Definition und Veröffentlichung von Insiderinformationen, sowie Insiderlisten
- Market soundings
- Neue Kompetenzen für Aufsichtsbehörden, z. B. marktübergreifende Orderbuchüberwachung und im Bereich Cum/ex-Abgeltungssteuern
- Sanktionen und Maßnahmen

Unser Verband plant, zu diesem Papier Stellung zu nehmen. Anmerkungen unserer Mitglieder sind willkommen (Frist: 25. November 2019).

Article 38 of MAR requires the European Commission (EC) to present a report to the European Parliament and the Council to assess various provisions of the Market Abuse Regulation (MAR). In this respect, ESMA recently published a **review report** for consultation.

The report covers various topics, inter alia the following:

- Application of MAR to FX contracts and/or benchmarks
- Buy-back programmes
- Definition and publication of inside information, as well as insider lists
- Market soundings
- New competences for regulators, e.g. cross-market orderbook surveillance and cum/ex withholding tax schemes
- Sanctions and measures

Our Association plans to comment on this paper. Comments from our members are welcome (deadline: 25 November 2019).

Information: ✉ [Wolfgang Vahldiek](#) | [Elke Weppner](#) | [Nina Weidinger](#)

Berlin



3. Bürokratieentlastungsgesetz | 3rd Act to Reduce Bureaucracy

Regierungsentwurf vorgelegt | Government Draft Published

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat einen **Referentenentwurf** für das Dritte Bürokratieentlastungsgesetz am 9. September 2019 veröffentlicht. Am 18. September 2019 wurde der **Regierungsentwurf** vom Kabinett verabschiedet.

Darin wird u. a. Folgendes vorgeschlagen:

- Pauschalierung der Lohnsteuer für Teilzeitbeschäftigte und geringfügig Beschäftigte (s. § 40a Abs. 7 EStG),
- Einführung einer elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (s. § 109 SGB),
- Anhebung der lohnsteuerlichen Pauschalierungsgrenze von 62 Euro auf 100 Euro für Beiträge zu einer Gruppenunfallversicherung (s. § 40b Abs. 3 EStG).

Einige Anregungen aus einem **Eckpunktepapier** des Ministeriums vom Mai 2019 sind nicht mehr in diesen Entwürfen einhalten.

The Federal Ministry of Economics and Energy has published a **ministerial draft** for the Third Act to Reduce Bureaucracy on 9 September 2019. On 18 September 2019 the **government draft** was adopted by the Federal Cabinet.

The draft includes the following, inter alia:

- Flat-rate income tax for part-time and marginally employed employees (see § 40a para. 7 Income Tax Act)
- Introduction of an electronic certificate of incapacity for work (see § 109 Social Code)
- Increase of the flat-rate income tax limit from 62 Euros to 100 Euros for contributions to a group accident insurance (see § 40b para. 3 Income Tax Act)

Some suggestions from a **key points paper** of the Ministry dated May 2019 are no longer adhered to these drafts.

Information: ✉ Markus Erb

Grenzüberschreitendes Eigengeschäft | Cross-border Trading on Own Account

Klarstellung durch den Gesetzgeber geplant | Planned Clarification in the Law

Die Bundesregierung hat am 5. September 2019 den **Kabinettsentwurf** des Gesetzes zur Einführung von Sondervorschriften für die Sanierung und Abwicklung von CCPs verabschiedet.

On 5 September 2019, the Federal Government passed the **draft Act** on the introduction of special regulation on the recovery and resolution of CCPs.

Darin enthalten (s. S. 18 und 41) sind auch gesetzliche Klarstellungen zur Erlaubnispflicht von grenzüberschreitenden Eigengeschäften von Unternehmen mit Sitz in Drittstaaten mit Geschäftspartnern oder an Börsen in Deutschland. Im Wesentlichen werden durch Änderungen des § 32 Abs. 1a KWG zwei Sachverhalte gesetzlich klargestellt:

- Transaktionen in Finanzinstrumenten mit Unternehmen oder Personen in Deutschland sind nicht erlaubnispflichtig, wenn es sich dabei nicht um Dienstleistungen für einen Kunden in Deutschland, sondern um reines Eigengeschäft handelt. Das sog. Inter-Dealer-Geschäft ist somit ab Inkrafttreten des Gesetzes erlaubnisfrei.
- Transaktionen in Finanzinstrumenten an deutschen Handelsplätzen, die ein in einem Drittstaat ansässiges Unternehmen als Mitglied einer Börse oder Teilnehmer des Handelsplatzes als Eigengeschäft betreibt, sind bis zu einer Entscheidung der ESMA nach Art. 48 MiFIR nicht erlaubnispflichtig. Zu beachten ist jedoch, dass Market Making und High Frequency Trading kein Eigengeschäft, sondern Eigenhandel sind (s. § 1 Abs. 1a Nr. 4 a) und d) KWG).

Das Gesetz wird am Tag der Verkündung in Kraft treten, vermutlich Anfang 2020. Sollte es vor diesem Datum zu einem No-deal Brexit kommen, wird zu erwarten sein, dass die BaFin die genannten Klarstellungen in ihrer Verwaltungspraxis berücksichtigen wird.

Furthermore, this draft comprises clarifications (see page 18 and 41) on the licence requirements regarding enterprises domiciled in non-EEA states conducting cross-border own account trading with counterparties or on trading venues in Germany. In particular, two situations will become legally clarified by amending § 32 par. 1a KWG:

- Transactions in financial instruments with counterparties or persons in Germany are not licensable provided that these transactions constitute mere own account trading without involving any services for a client in Germany. The so-called inter-dealer transactions are thus free of licence requirements as soon as the law comes into force.
- Transactions on own account in financial instruments on German trading venues which are entered into by an enterprise domiciled in a non-EEA state as a member of an exchange or participant of a venue will not be subject to licensing requirements until ESMA issues a decision pursuant to Article 48 MiFIR. However, it is worth noting that market making and high frequency trading are not defined as mere own account trading, but as own account trading for others (see § 1 para. 1a no. 4 a) and d) KWG).

The Act will enter into force on the day of its publication, presumably early 2020. If a no-deal Brexit happens before that date, we expect that in the meantime, BaFin is to take into account the said clarifications in its supervisory practice.

Information:  **Wolfgang Vahldiek** | **Elke Weppner** | **Nina Weidinger**

GoBD | New principles tax accounting

Neuer Erlass 2019 wieder zurückgenommen | New Decree 2019 Withdrawn

Die am 11. Juli 2019 veröffentlichten neuen Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff - „GoBD“ (s. Monatsinfo VI/2019, S 19-20.) sind vom BMF wieder zurückgenommen worden, da laut Auskunft des BMF noch Zweifelsfragen bestehen. Bis die neue Version erneut vorgelegt wird, sind weiterhin die alten GoBD vom 14. November 2014 anzuwenden.

The new principles for the proper keeping and storage of books, records and documents in electronic form and for data access (“GoBD”) published on 11 July 2019 (see Monthly Info VI/2019, p. 19-20.) have been withdrawn by the Federal Ministry of Finance, as according to information from the BMF, there are still questions of doubt. Until the new version is submitted again, the old GoBD of 14 November 2014 will continue to apply.

Information:  **Markus Erb**

Lohnsteuer bei Fahrten im Personennah- und -fernverkehr | Wage tax on public transportation

BMF-Schreiben zur Lohnsteuerfreiheit veröffentlicht | Decree on Wage Tax Exemptions Published

Mit **Schreiben** vom 15. August 2019 hat das BMF zur Steuerbefreiung von Arbeitgeberleistungen für Fahrten der Arbeitnehmer mit öffentlichen Verkehrsmitteln im Personenfern- und -nahverkehr Stellung bezogen. § 3 Nr. 15 EStG wurde durch das Gesetz zur Vermeidung von Umsatzsteuerausfällen beim Handel mit Waren im Internet und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften („UStAvermG“) vom 11. Dezember 2018 geändert.

In a **decree** dated 15 August 2019, the Federal Ministry of Finance took a position on the tax exemption of employers' benefits for employees' journeys by public transport in long-distance and local passenger transport. § 3 No. 15 Income Tax Act was amended by the Act to avoid value added tax losses on trade in goods on the internet and on the amendment of other tax regulations („UStAvermG“) of 11 December 2018.

Information: ✉ Markus Erb

Steuerliche Vorschriften | Tax-relevant Provisions

Kürzlich veröffentlichte Schreiben | Recently Published Decrees

Die folgenden wichtigen Schreiben und Informationen im Steuerrecht sind ergangen:

- **BMF-Schreiben** vom 30. August 2019 zu den Vordrucken zur Abgabe der Einkommensteuer-/Feststellungserklärung, Vordrucke für den Veranlagungs-/Feststellungszeitraum 2019,
- **BMF-Schreiben** vom 9. September 2019 zur Ausstellung von elektronischen Lohnsteuerbescheinigungen für Kalenderjahre ab 2020 sowie zum **Muster** für den Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung 2020,
- **BMF-Schreiben** vom 16. September 2019 zum Vordruck für die Anmeldung der Kapitalertragsteuer/Anmeldung der Zahlung nach § 36a Abs. 4 EStG/§ 31 Abs. 3 Satz 2 InvStG sowie **Vordruckmuster 2020** samt **Merkblatt**,
- **BMF-Schreiben** zu Einzelfragen zur Abgeltungsteuer vom 16. September 2019 zu Kapitalforderungen mit mehreren Zahlungszeitpunkten.

The following important decrees and information by the Federal Ministry of Finance were recently published:

- **Decree** dated 30 August 2019 on the forms for the submission of the income tax/assessment declaration, forms for the assessment period 2019,
- **Decree** dated 9 September 2019 on the issue of electronic wage tax certificates for calendar years starting 2020 as well as on the **printout** of the electronic wage tax certificate 2020,
- **Decree** on 16 September 2019 on the form for the filing of withholding tax/filing payment pursuant to § 36a para. 4 Income Tax Act/§ 31 para. 3 sentence 2 Investment Tax Act and the **form 2020** together with an **information sheet**,
- **Decree** on the withholding tax regime dated 16 September 2019 regarding capital claims with several payment dates.

Information: ✉ Markus Erb

Anzeigepflichten für Steuergestaltungen | Disclosure requirements for tax arrangements

Referentenentwurf des BMF am 26. September 2019 veröffentlicht | Ministerial draft published on 26 September 2019

Das BMF hatte dem Verband den **Referentenentwurf** samt **Anschreiben** zur Einführung einer Pflicht zur Mitteilung von **grenzüberschreitenden Steuergestaltungen** durch einen Intermediär am 26. September 2019 übersandt.

Intermediäre können beispielsweise Angehörige der steuerberatenden Berufe, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Finanzdienstleister oder sonstige Berater sein. Das BMF setzt mit dem Ziel, Steuervermeidungspraktiken und Gewinnverlagerung zeitnah zu erkennen und zu verringern, die **Richtlinie** bezüglich des verpflichtenden automatischen Informationsaustauschs im Bereich der Besteuerung über verpflichtende grenzüberschreitende Gestaltungen (sog. „DAC 6“) um. Die Richtlinie nimmt Bezug zum **OECD-Projekt** „BEPS“, und insbesondere zum Aktionspunkt 12 („Mandatory Disclosure Rules“). Die geänderte EU-Amthilferichtlinie mit den neuen Meldepflichten für bestimmte grenzüberschreitende Steuergestaltungen muss bis Ende 2019 in deutsches Recht umgesetzt werden.

Die Pflicht zur Mitteilung obliegt grundsätzlich dem sog. Intermediär, der binnen 30 Tagen nach Eintritt des mitteilungspflichtigen Ereignisses die Gestaltung unter Angabe der betroffenen Kennzeichen und Rechtsvorschriften dem BZSt mitteilen muss. Die entsprechenden Informationen werden zwischen den Mitgliedstaaten automatisch ausgetauscht. Dies erfolgt über ein sicheres Zentralverzeichnis.

Die Mitteilungspflicht kann vom Intermediär (z. B. Steuerberater oder Finanzdienstleister) auf den Nutzer einer Gestaltung übertragen werden, wenn der Intermediär einer Verschwiegenheitspflicht unterliegt.

Die vorsätzliche oder leichtfertige Verletzung der Mitteilungspflicht stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.

Das Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung im Bundessteuerblatt in Kraft.

The Federal Ministry of Finance sent to the Association the **ministerial draft** (and the **cover letter**) on the introduction of disclosure requirements for intermediaries for **cross-border tax arrangements** dated 26 September 2019.

Intermediaries can be e.g. tax advisors, lawyers, auditors, financial service providers or other consultants. With the aim of promptly identifying and reducing tax avoidance practices and profit shifting, the Federal Ministry of Finance is implementing the **Directive** on the mandatory automatic exchange of information in the field of taxation to reportable cross-border arrangements (so-called "DAC 6"). The Directive refers to the **OECD project** "BEPS" and in particular to point 12 of the action plan ("Mandatory Disclosure Rules"). The amended EU Directive of Administrative Cooperation (DAC) with the new reporting requirements for certain cross-border tax arrangements must be transposed into German law by the end of 2019.

The obligation to report is in principle to fulfil by the so-called intermediary, who within 30 days of the occurrence of the event subject to report has to inform the Federal Central Tax Office in Bonn (BZSt) by specification of the relevant identification number and the legal provisions. The relevant information is exchanged between the member states automatically. This is done via a secure central register.

The obligation to disclose can be transferred from the intermediary (e.g. tax advisor or financial service provider) to the user of a tax arrangement if the intermediary is subject to an obligation of confidentiality.

The intentional or reckless breach of the obligation to disclose constitutes a fiscal offence.

This act will enter into force on the day after its publication in the Federal Tax Gazette.

Information: Markus Erb

Bonn



PSD2-Schnittstellen | PSD2 Interfaces

BaFin-Schreiben über aktuelle Aufsichtserwartungen | BaFin letter on current supervisory expectations

Die BaFin hat mit einem **Schreiben** vom 14. August 2019 unter anderem die kreditwirtschaftlichen Verbände und diejenigen (zahlungs-)kontoführenden (Kredit-)Institute, die bei ihr einen Antrag auf Erteilung einer Ausnahme nach Art. 33 Abs. 6 der **Delegierten Verordnung (EU) 2018/389** [nachfolgend: *DeIVO*] gestellt haben, über ihre Sichtweisen in Bezug auf verschiedene PSD2-relevante Themen informiert.

Zum einen formuliert die BaFin ihre Erwartungen an die **Ausgestaltung der dedizierten Schnittstelle** ohne Hindernisse; eine solche könne etwa die Erforderlichkeit einer manuellen Eingabe der IBAN des Zahlungskontos des Zahlers durch den Zahlungsdienstnutzer oder eine mangelnde Darstellung von Daueraufträgen sein. Außerdem gibt sie Hinweise für (zahlungs-)kontoführende (Kredit-)Institute, die bei der Bereitstellung von dedizierten Schnittstellen zur Authentifizierung nur den Weg des „*Redirection*“ anbieten.

Zum anderen äußert sich die BaFin zu den **laufenden Antragsverfahren** auf Erteilung einer Ausnahme nach Art. 33 Abs. 6 DeIVO, mit der Institute eine Befreiung vom verpflichtenden Notfallmechanismus erreichen können. Eine Voraussetzung der entsprechenden **EBA-Leitlinien** (siehe auch VAB-Bericht vom 17. Dezember 2018) ist die nachzuweisende umfangreiche Nutzung der dedizierten Schnittstelle (sog. „*wide usage*“; siehe unter Leitlinie 7), welche bereits in der Marktbewährungsphase mit Echtdaten zu erfolgen habe (Art. 33 Abs. 6 Buchst. c DeIVO; vgl. **BaFin-Präsentation** vom 18. Februar 2019, Folie 8). In diesem Zusammenhang formuliert die BaFin ihre Bedenken, ob dieses Kriterium bei einer Vielzahl der Antragsteller erreicht werden kann und weist daher auf die entsprechende Konsequenz hin:

In a **letter** dated 14 August 2019, BaFin informed, among others, the banking associations and those (payment) account-servicing (credit) institutions that had applied for an exemption under Art. 33 para. 6 of the **Delegated Regulation (EU) 2018/389** [hereinafter: *DeIR*] about its views on several PSD2-relevant issues.

On the one hand, BaFin formulates its expectations regarding the **design of the dedicated interface** without obstacles; such an obstacle could be, for example, the necessity of a manual entry of the IBAN of the payer's payment account by the payment service user, or a missing presentation of standing orders. In addition, BaFin provides information for (payment) account-servicing (credit) institutions that only offer the path of *redirection* for authentication purposes when providing dedicated interfaces.

On the other hand, BaFin comments on **ongoing application procedures** for an exception under Art. 33 para. 6 DeIR, with which institutions can achieve an exemption from the mandatory emergency mechanism. One requirement of the corresponding **EBA guidelines** (see also VAB report dated 17 December 2018) is the so-called *wide usage* of the dedicated interface (see Guideline 7), which must be demonstrated and already carried out in the market probation phase with real data (Art. 33 para. 6 lit. c DeIR; see also BaFin **presentation** of 18 February 2019, slide 8). In this context, BaFin expresses its concerns as to whether this criterion can be achieved with a large number of applicants and therefore points to the corresponding consequences: (Payment) account-servicing (credit) institutions that offer access to

(Zahlungs-)Kontoführende (Kredit-)Institute, die den Zugang zu Zahlungskonten im Wege einer dedizierten Schnittstelle anbieten, eine Ausnahme nach Art. 33 Abs. 6 DelVO beantragt hatten, denen aber insbesondere aufgrund unzureichender „*wide usage*“ keine Befreiung erteilt wurde, haben gemäß Art. 33 Abs. 4 DelVO ab 14. September 2019 einen sogenannten Notfallmechanismus bereitzustellen. In diesem Zusammenhang sei auch auf den VAB-Bericht vom 15. März 2019 in Bezug auf die Veröffentlichung des BaFin-Antragsformulars verwiesen; die Ausfüllhinweise haben klargestellt, dass bei inländischen Zweigniederlassungen im Sinne des § 53b KWG die Zuständigkeit für die Erteilung der Ausnahme bei der zuständigen Behörde des **Herkunftsstaates** liegt.

Zum Überblick über die verschiedenen Schnittstellenarten sei auf Folie 16 der **BaFin-Präsentation** „Sicherheit im Zahlungsverkehr“, die im Rahmen der BaFin-Veranstaltung „IT-Aufsicht bei Banken“ am 27. September 2018 in Frankfurt vorgestellt wurde, verwiesen.

Abschließend ist festzuhalten, dass das BaFin-Schreiben **keine** konkreten Ausführungen hinsichtlich einer möglichen Verschiebung des in Art. 38 Abs. 2 DelVO genannten Datums, 14. September 2019, enthält.

payment accounts via a dedicated interface and had applied for an exemption under Art. 33 para. 6 DelR, but were not granted that exemption due to inadequate *wide usage* in particular, must provide a so-called emergency mechanism pursuant to Art. 33 para. 4 DelR from 14 September 2019 onwards. In this context, reference should also be made to the VAB **report** of 15 March 2019 regarding the publication of the BaFin application form; the completion instructions have clarified that in the case of domestic branches within the meaning of sec. 53b KWG, the responsibility for granting the exception lies with the competent authority of the **home member state**.

As an overview of the various interface types, please refer to slide 16 of the **BaFin presentation** "Security in payment transactions", which was presented at the BaFin event "IT supervision at banks" on 27 September 2018 in Frankfurt.

Finally, it should be noted that the BaFin letter does **not** contain any concrete comments with regard to a possible postponement of the date specified in Art. 38 para. 2 DelR, which is 14 September 2019.

Information: ✉ **Andreas Kastl**

Antrag zur Erstattung Abzugssteuer für Kapitalerträge | Apply for Withholding Tax Refunds on Capital Gains

BZSt zu neuen Antragsformularen | FCTO on New Application forms

Das Bundeszentralamt für Steuern hat für den Antrag zur Erstattung der Abzugssteuern auf Kapitalerträge neue Antragsformulare zur Verfügung gestellt. Diese sind auf der **BZSt-Website** abrufbar.

Das BZSt wird zudem den nächsten Bescheiden Falblätter beifügen, in der Hoffnung, auf diese Weise alle maßgeblichen Institute, die für ihre Kunden Anträge vorbereiten, zu erreichen.

The Federal Central Tax Office („BZSt“) has provided new application forms for the refund of withholding taxes on capital gains. These are available on their **website**.

The BZSt will also be attaching leaflets to the next tax assessments in the hope of reaching all relevant institutions that prepare applications for their customers in this way.

Information: ✉ **Markus Erb**

Sanierungsplanung bei LSIs | Recovery Planning for LSIs

BaFin legt vorläufigen Leitfaden vor | BaFin presents draft Guidelines

Die BaFin hat dem Fachgremium Krisenmanagement eine Reihe von Dokumenten zur anstehenden erstmaligen Sanierungsplanung bei LSIs nach vereinfachten Anforderungen zugeleitet. Dabei handelt es sich um die Folgenden:

- Aktueller **Entwurf der MaSanV**
- Aktueller **Entwurf des Merkblatts zur Sanierungsplanung**
- Das **Excel-Einreichungsformat „Sanierungsplan LSI“ (Entwurf)**
- **Entwurf des Leitfadens zum Sanierungsplan nach vereinfachten Anforderungen**

Bis Mitte 2020 sollen alle weniger bedeutenden Institute, die keinem institutsbezogenen Sicherungssystem angehören, zur Einreichung eines Sanierungsplans nach vereinfachten Anforderungen aufgefordert werden. Nach Aufforderung haben die Institute ein Jahr Zeit, den Sanierungsplan zu erstellen.

Zu beachten ist, dass nach §§ 12, 14 SAG nur solche Auslandsbanken von den o. g. Dokumenten betroffen sind, die einen vereinfachten Sanierungsplan zu fertigen haben. Daher sind Nicht-CRR-Institute, EWR-Zweigniederlassungen (§ 53b KWG) und Drittstaaten-Zweigstellen (§§ 53, 53c KWG) nicht betroffen. Institute mit einem EU-Mutterinstitut, das einen Gruppen-Sanierungsplan erstellt, werden von der BaFin nur in Ausnahmefällen zur Abgabe eines Einzel-Sanierungsplans aufgefordert.

Die BaFin wird die vereinfachte Sanierungsplanung im November auf der Tagung „Bankenaufsicht 2020“ des VAB vorstellen. Eine Einladung hierzu geht unseren Mitgliedern und unseren Lesern in Kürze zu.

BaFin has made available a number of documents on the forthcoming initial recovery planning of LSIs pursuant to simplified requirements to the expert committee „Crisis management“. These are the following:

- Current **draft of the Minimum Requirements for Recovery Planning Regulation (MaSanV)**
- Current **draft Guidance notes on recovery planning**
- Draft **Excel submission form „Recovery Plan LSI“**
- **Draft Guidelines on the recovery plan pursuant to simplified requirements**

By mid 2020, all less significant institutions which are not a member of an institutional protection scheme are to be invited to submit a recovery plan in line with simplified requirements. After the request, institutions will have one year to prepare the recovery plan.

It should be noted that, pursuant to §§ 12 and 14 of the Recovery and Resolution Act (SAG) only those foreign banks are subject to the above-mentioned documents which are required to prepare a simplified recovery plan. Therefore, non-CRR institutions, EEA branches (§ 53b KWG) and third country branches (§§ 53 and 53c KWG) are not in scope. CRR Institutions for which an EU parent prepares a group recovery plan will only exceptionally be required by BaFin to submit an individual recovery plan.

BaFin is to present the simplified recovery planning in November on the VAB conference „Bankenaufsicht 2020“. An invitation will be sent to our members and our readers shortly.

Information: ✉ **Wolfgang Vahldiek | Elke Weppner | Nina Weidinger**

Nachhaltigkeit | Sustainability

BaFin konsultiert Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken | BaFin consults guidelines on dealing with sustainability risks

Die BaFin hat am 24. September 2019 ein **Merkblatt** zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken zur Konsultation gestellt. Das Merkblatt soll als **Leitfaden für Good-Practice** dienen und eine Ergänzung zu den MaRisk darstellen. Die BaFin erwartet, dass sich die Unternehmen mit den entsprechenden Risiken auseinandersetzen und dies angemessen dokumentieren.

Nachhaltigkeitsrisiken im Sinne des Merkblatts sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Unternehmens haben können. Hierzu zählen auch klimabezogene Risiken (z.B. Extremwetterereignisse und deren Folgen) und Transitionrisiken (Risiken, die im Zusammenhang mit der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft bestehen z.B. Verteuerung oder Verknappung fossiler Energieträger).

Das Merkblatt befasst sich vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit mit folgenden Themen:

- Strategien beaufsichtigter Unternehmen
- Verantwortliche Unternehmensführung
- Geschäftsorganisation
- Risikomanagement
- Auslagerung
- Gruppensachverhalte
- Verwendung von Ratings

Der Verband hat Gelegenheit zur Stellungnahme. Gerne nehmen wir Ihre Anmerkungen bis zum 28. Oktober 2019, bestenfalls per **E-Mail**, entgegen.

On 24 September 2019, BaFin published **guidelines** on dealing with sustainability risks for consultation. The guidelines are intended to serve as a **guidance for good practice** and as a supplement to MaRisk. BaFin expects companies to address these risks and document the process appropriately.

Sustainability risks within the meaning of the guidelines are events or conditions from the environmental, social or corporate management sectors, the occurrence of which can have significant negative effects on the net assets, financial position, results of operations and reputation of a company. These also include climate-related risks (e.g. extreme weather events and their consequences) and transition risks (risks associated with the transition to a low-carbon economy, e.g. rising prices or scarcity of fossil fuels).

Against the background of sustainability, the guidelines deal with the following topics:

- Strategies of supervised entities
- Responsible corporate management
- Business organization
- Risk management
- Outsourcing
- Group issues
- Use of ratings

The association has the opportunity to comment. We would be pleased to receive your comments by 28 October 2019, preferably via **email**.

Information: ✉ **Wolfgang Vahldiek | Elke Weppner | Nina Weidinger**

Frankfurt am Main



MREL und Abwicklung | MREL and Resolution

BaFin veröffentlicht MREL-Rundschreiben | BaFin publishes MREL Circular

Die BaFin hat am 20. August 2019 das **Rundschreiben 08/2019 (A)** – Festlegung des Mindestbetrages an Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten für Institute, bei denen die Durchführung eines Insolvenzverfahrens als Abwicklungsstrategie glaubwürdig und durchführbar ist, veröffentlicht.

Das Rundschreiben richtet sich ausschließlich an diejenigen Unternehmen oder Gruppen, für die die BaFin als nationale Abwicklungsbehörde gemäß Art. 7 Abs. 3 SRM-VO beziehungsweise gemäß § 1 Nr. 1 bis 3 i.V.m. § 3 SAG zuständig ist.

Das Rundschreiben beschreibt:

- Die Verwaltungspraxis der BaFin im Hinblick auf die Festlegung der Mindestanforderungen an Eigenmittel und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten nach Art. 12 SRM-VO und
- das Verlangen von deren Einhaltung gemäß § 49 Abs. 1 SAG beziehungsweise § 50 Abs. 1 SAG für Institute und Gruppen, bei denen die Durchführung eines Insolvenzverfahrens als Abwicklungsstrategie glaubwürdig und durchführbar ist.

Die Kernaussage des Rundschreibens ist, dass die BaFin im Regelfall für LSIs, für die nur eine vereinfachte Abwicklungsplanung durchgeführt wird, keine über die Eigenmittelanforderungen und die Leverage Ratio nach CRD IV und CRR hinausgehenden MREL-Anforderungen stellen wird.

Aufgrund des Hinweises des VAB im Rahmen der Konsultation des Rundschreibens, wurde in Abschnitt 3.4.1. klargestellt, dass der Gesamtrisikobetrag nach der CRR maßgebliches Kriterium ist.

On 20 August 2019 BaFin published **Circular 08/2019 (A)** which deals with the determination of the minimum amount of own funds and eligible liabilities for institutions for which insolvency proceedings are credible and feasible as a resolution strategy.

The Circular is addressed exclusively to those institutions or groups for which BaFin is responsible as the national resolution authority pursuant to Art. 7 para. 3 of the SRM Regulation or pursuant to Art. 1 para. 1 to 3 in conjunction with § 3 SAG.

The circular describes:

- BaFin's administrative practice with regard to the definition of minimum requirements for own funds and eligible liabilities pursuant to Art. 12 of the SRM Regulation and
- the request for compliance with them pursuant to § 49 para. 1 SAG or § 50 para. 1 SAG for institutions and groups for which the implementation of insolvency proceedings as a resolution strategy is credible and feasible.

The core statement of the circular is that, as a general rule, BaFin will not impose any MREL requirements beyond the capital adequacy requirements and the leverage ratio under CRD IV and CRR for LSIs for which only simplified resolution planning is carried out.

Following the comment made by the Association during the consultation of the Circular, it was clarified in Section 3.4.1. that the total amount of risk in the meaning of CRR is the relevant criterion.

Information: ✉ **Wolfgang Vahldiek** | **Elke Weppner** | **Nina Weidinger**

MaDepot | MaDepot

BaFin-Rundschreiben zu den Mindestanforderungen an das Depotgeschäft | BaFin Circular on the Minimum Requirements for Custody Business

Die BaFin hat am 16. August 2019 das **Rundschreiben 07/2019 (WA)** – Mindestanforderungen an die ordnungsgemäße Erbringung des Depotgeschäfts und den Schutz von Kundenfinanzinstrumenten für Wertpapierdienstleistungsunternehmen (MaDepot) veröffentlicht.

Die MaDepot sollen neben einer Zusammenstellung wesentlicher aufsichtsrechtlicher Vorgaben für Wertpapierdienstleistungsunternehmen auch die Verwaltungspraxis der BaFin zu ausgewählten Fragestellungen bieten.

Auf Kreditinstitute, welche gem. § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 KWG Depotgeschäfte betreiben, jedoch keine Wertpapierdienstleistungsunternehmen sind, findet die MaDepot keine Anwendung. Das Betreiben eines Einlagengeschäfts gem. § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 KWG durch das Wertpapierdienstleistungsunternehmen ist hingegen für die Anwendbarkeit der MaDepot nicht entscheidend.

Das Rundschreiben beinhaltet folgende Themen:

- **Organisationspflichten**, welche das Institut zum Schutz von Kundenfinanzinstrumenten einhalten muss
- **Verhaltenspflichten** für die Verwahrung und Verwaltung von Kundenfinanzinstrumenten
- **Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten**

Zweigniederlassungen gem. § 53 b KWG müssen für die Prüfung gem. § 90 Abs. 1 i. V. m. § 89 Abs. 1 S. 1 und 2 KWG lediglich die Verhaltens-, Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten beachten, während sich die Organisationspflichten nach den Regelungen des Herkunftsmitgliedstaates richten.

Im Rahmen der Depotgeschäftsprüfung von Wertpapierdienstleistungsunternehmen gem. § 89 Abs. 1 Satz 1 WpHG ist die bisherige Depotbekanntmachung nicht anzuwenden, da sie nicht mehr Teil der BaFin-Verwaltungspraxis ist.

Das Rundschreiben behandelt lediglich ausgewählte Aspekte der betreffenden Regelungen. Um weiterem Auslegungsbedarf gerecht zu werden, wird die BaFin einen fortlaufenden Dialog mit der Praxis führen.

On 16 August 2019, BaFin published **Circular 07/2019 (WA)** – Minimum requirements for the orderly conduct of custody business and the protection of client financial instruments for investment firms (MaDepot).

The MaDepot are intended to provide a compilation of essential supervisory requirements for investment firms as well as the administrative practice of BaFin on selected issues.

MaDepot does not apply to institutions which conduct custody business pursuant to § 1 para. 1 sentence 2 no. 5 KWG but are not investment firms. However, conducting deposit business pursuant to § 1 para. 1 sentence 2 no. 1 KWG by the investment firms is not decisive for the applicability of MaDepot.

The circular contains the following topics:

- **Organisational obligations** that the institution must comply with in order to protect client financial instruments
- **Duties of conduct** for the safekeeping and administration of client financial instruments
- **Record keeping and retention obligations**

Branches pursuant to § 53 b KWG must only observe the duties of conduct, record keeping and retention obligations for the audit pursuant to § 90 para. 1 in conjunction with § 89 para. 1 sentence 1 and 2 KWG, while the organisational duties are governed by the regulations of the home Member State.

The former Custody Account Announcement is not applicable in the context of the custody transaction audit of securities service companies pursuant to § 89 para. 1 sentence 1 WpHG, as it is no longer part of BaFin's administrative practice.

The circular only deals with selected aspects of the relevant regulations. In order to meet the need for further interpretation, BaFin will conduct an ongoing dialogue with practitioners.

Information: **Wolfgang Vahldiek | Elke Weppner | Nina Weidinger**

PRIIPs: Unternehmensanleihen | PRIIPs: Corporate Bonds

BaFin-Merkblatt zum Anwendungsbereich der PRIIPs-Verordnung bei Unternehmensanleihen | BaFin guidelines on the scope of application of the PRIIPs Regulation for corporate bonds

Die BaFin hat am 22. August 2019 ein **Merkblatt** zum Anwendungsbereich der PRIIPs-Verordnung bei Unternehmensanleihen veröffentlicht.

In dem Merkblatt wird die Verwaltungspraxis der BaFin zur aufsichtsrechtlichen Einordnung von Unternehmensanleihen im Rahmen der Auslegung der PRIIPs-VO dargestellt.

Hersteller von Anlageprodukten für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukten sowie Personen, die Kleinanleger über diese Produkte beraten oder diese Produkte an Kleinanleger verkaufen, haben die Pflicht zu prüfen, welche Produkte die Bestimmungen der PRIIPs-VO zu erfüllen haben.

Bei dieser Ermittlung ist die Bewertung der einzelnen Ausstattungsmerkmale im jeweiligen Einzelfall notwendig. Die folgenden Ausstattungsmerkmale lösen dabei noch keine Einordnung der Unternehmensanleihe als PRIIP aus:

- Unbestimmte Laufzeit
- Nachrang
- Feste Verzinsung
- Veränderungen des rückzahlbaren Betrages (Zins und Tilgung) in Abhängigkeit von einem Referenzwert
- Kündigungsrecht
- Umtausch- oder Bezugsrecht auf andere Wertpapiere

On 22 August 2019, BaFin published **guidelines** on the scope of application of the PRIIPs Regulation for corporate bonds.

The guidelines outline BaFin's administrative practice on the regulatory classification of corporate bonds in the context of the interpretation of the PRIIPs Regulation.

Manufacturers of investment products for retail investors and insurance investment products, as well as persons who advise retail investors on these products or sell these products to retail investors, are obliged to check which products have to comply with the provisions of the PRIIPs Regulation.

For this determination, it is necessary to evaluate the individual equipment characteristics in each individual case. In doing this, the following product features do not trigger classification as PRIIP yet:

- Indefinite duration
- Subordination
- Fixed interest rate
- Changes in the repayable amount (interest and repayment) depending on a reference value
- Right of termination
- Conversion or subscription rights to other securities

Information: ✉ [Wolfgang Vahldiek](#) | [Elke Weppner](#) | [Nina Weidinger](#)

EU-Prospektverordnung | EU Prospectus Regulation

BaFin veröffentlicht Merkblatt zur Prüfung auf Verständlichkeit | BaFin publishes guidance note on comprehensibility testing

Die BaFin hat am 11. September 2019 ein **Merkblatt** veröffentlicht, in dem sie erläutert, wie sie die neuen europäischen Vorgaben zur Prüfung von Prospekten in Bezug auf deren Verständlichkeit in der Praxis anwendet. Aufgrund des mit der EU-Prospektverordnung seit dem 21. Juli 2019 geltenden Prospektregimes gibt es im Vergleich zum früher von Emittenten genutzten Format Bedarf für Anpassungen bei der Struktur und Sprache von Prospekten.

On 11 September 2019, BaFin published a **guidance note** in which it explains how it applies the new European requirements for the testing of prospectuses with regard to their comprehensibility. Due to the prospectus regime in force since 21 July 2019 under the EU Prospectus Regulation, there is a need for adjustments to the structure and language of prospectuses compared to the format previously used by issuers.

Mit dem Merkblatt möchte die BaFin den Marktteilnehmern Unterstützung bei der Prospekterstellung sowie Erleichterung bei der Berücksichtigung der neuen Anforderungen bieten. Die Anforderungen an die Prospektprüfung durch die zuständige Behörde werden in der Delegierten Verordnung (EU) 2019/980 der Kommission vom 14.03.2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2017/1129 hinsichtlich der Aufmachung, des Inhalts, der Prüfung und Billigung des Prospekts ("DelVO") näher bestimmt.

Die BaFin berücksichtigt die einzelnen, als besonders wesentlich erachteten Vorgaben des Art. 37 DelVO im Rahmen der Verständlichkeitsprüfung von Prospekten wie folgt:

- **Klar strukturiertes und detailliertes Inhaltsverzeichnis**
Die Angaben zu verschiedenen Produkten in Basisprospekten soll erleichtert werden.
- **Vermeidung eines modularen Aufbaus von Basisprospekten**
Die Struktur des Prospekts muss das Verständnis des Inhalts ermöglichen.
- **Einfache Sprache**
Es soll eine klare und verständliche Sprache verwendet werden, u.a. einfache Satzkonstruktionen, Vermeidung von Fachbegriffen und Abkürzungen soweit möglich etc.
- **Klare Beschreibung der Produktstruktur**
Darstellung der Funktionsweise von derivativen Wertpapieren durch Beispielrechnungen oder Muster-szenarien

Die BaFin behält sich vor, ihre Verwaltungspraxis diesbezüglich zukünftig weiter zu entwickeln.

With this guidance note, BaFin would like to offer market participants support in the preparation of prospectuses as well as facilitation in taking the new requirements into account. The requirements for the examination of a prospectus by the competent authority are specified in the Delegated Regulation (EU) 2019/980 of the Commission of 14 March 2019 supplementing Regulation (EU) 2017/1129 with regard to the presentation, content, examination and approval of the prospectus ("DelVO").

The BaFin takes into account the individual requirements of Art. 37 DelVO, which are considered to be particularly important, in the context of the comprehensibility test for prospectuses, as follows:

- **Clearly structured and detailed table of contents**
Information on different products in base prospectuses should be simplified
- **Avoidance of a modular structure of base prospectuses**
The structure of the prospectus must enable an understanding of its contents.
- **Plain language**
A clear and understandable language should be used, including simple sentence constructions, avoidance of technical terms and abbreviations as far as possible, etc.
- **Clear description of the product structure**
Presentation of the functionality of derivative securities using sample calculations or sample scenarios

BaFin reserves the right to further develop its administrative practice in this regard in the future.

Information: ✉ [Wolfgang Vahldiek](#) | [Elke Weppner](#) | [Nina Weidinger](#)

Kapitalverwaltungsgesellschaften | Management Companies

BaFin veröffentlicht Rundschreiben zur Prüfungspflicht | BaFin publishes circular on mandatory audits

Die BaFin hat am 16. September 2019 das **Rundschreiben 10/2019 (WA)** zu Kriterien für die Befreiung von der Prüfungspflicht nach § 38 Abs. 4 Satz 2 KAGB gemäß § 38 Abs. 4 Satz 6 KAGB veröffentlicht. Darin werden die Voraussetzungen genannt, die gegeben sein müssen, damit sich Kapitalverwaltungsgesellschaften von der Pflicht, eine gesonderte Prüfung von erbrachten Nebendienstleistungen durch den Abschlussprüfer vornehmen zu lassen, befreien können.

On 16 September 2019, BaFin published **Circular 10/2019 (WA)** on criteria for exemption from the audit obligation set forth in § 38 para. 4 sentence 2 KAGB pursuant to § 38 para. 4 sentence 6 KAGB. It sets out the prerequisites that must be met by management companies to be exempted from the obligation to have their ancillary services separately audited by the auditor.

Der Abschlussprüfer hat Dienstleistungen und Nebendienstleistungen externer Kapitalverwaltungsgesellschaften u. a. auch auf die Einhaltung bestimmter Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) zu prüfen. Aus besonderen Gründen, insbesondere wegen Art und Umfang der betriebenen Geschäfte, kann bei der BaFin beantragt werden, von der Prüfung der Vorschriften des WpHG ganz oder teilweise abzusehen. Die Pflicht einer Prüfung nach § 84 WpHG wird davon nicht berührt.

Das **Rundschreiben ist auch auf EU-Zweigniederlassungen von ausländischen EU-Verwaltungsgesellschaften anwendbar** (s. § 51 Abs. 4 Satz 3 KAGB und § 54 Abs. 4 Satz 3 KAGB).

Mit diesem Rundschreiben wird das Rundschreiben 16/2009 (WA) vom 22. September 2009 ersetzt und den Vorschriften des Kapitalanlagegesetzbuchs angepasst.

The auditor must audit the services and ancillary services of external management companies, including compliance with certain provisions of the German Securities Trading Act (WpHG). For special reasons, in particular due to the nature and scope of the transactions conducted, it is possible to apply to the BaFin to refrain from auditing the provisions of the WpHG in whole or in part. This does not affect the obligation of an audit pursuant to § 84 WpHG.

The **Circular is also applicable to EU branches of foreign EU management companies** (see § 51 para. 4 sentence 3 KAGB and § 54 para. 4 sentence 3 KAGB).

This Circular replaces Circular 16/2009 (WA) of 22 September 2009 and adapts it to the provisions of the German Investment Code.

Information: ✉ **Wolfgang Vahldiek** | **Elke Weppner** | **Nina Weidinger**

KAIT | KAIT

BaFin veröffentlicht KAIT | BaFin publishes final KAIT

Die BaFin hat die finale Fassung der **Anforderungen an die IT von Kapitalverwaltungsgesellschaften (KAIT)** veröffentlicht. Darin enthalten sind insbesondere Anforderungen an die IT-Governance und Informationssicherheit, die von Kapitalverwaltungsgesellschaften mit einer Erlaubnis nach § 20 Abs. 1 KAGB unter der Aufsicht der BaFin einzuhalten sind.

Insbesondere enthält das Rundschreiben Aussagen zu den folgenden Punkten:

- IT-Strategie der Geschäftsleitung
- IT-Governance
- Informationsrisikomanagement und Risikoanalyse
- Informationssicherheitsmanagement und Einrichtung der Funktion eines Informationssicherheitsbeauftragten
- Benutzerberechtigungen
- Vorgaben an IT-Projekte und Anwendungsentwicklung
- Datensicherung und IT-Betrieb
- Auslagerungen

BaFin has published the final version of the **Requirements for the IT of capital management companies (KAIT)**. This circular includes in particular requirements for IT governance and information security which have to be complied with by German capital management companies holding a licence pursuant to § 20 para. 1 KAGB subject to BaFin supervision.

In particular, the following topics are addressed in the circular:

- IT strategy of the management
- IT governance
- Information risk management and risk analysis
- Information security management incl. the establishment of the IT security officer's function
- User authorizations
- Requirements for IT projects and application development
- Data storage and IT operations
- Outsourcing

Das Rundschreiben gilt prinzipiell ab sofort, findet jedoch keine Anwendung auf nach § 44 KAGB registrierte AIFM, extern verwaltete Investmentgesellschaften, Zweigniederlassungen von EU-Verwaltungsgesellschaften und Verwahrestellen.

The circular applies in principle as of now, but does not apply to AIFM registered under § 44 KAGB, externally managed investment companies, branches of EU management companies (both UCITS and AIFM) and depositaries.

Information: ✉ **Wolfgang Vahldiek** | **Elke Weppner** | **Nina Weidinger**

Titel | **Chris Sunshine**

Paris | **Roberta M.**

Berlin | **Thomas S.z.**

Bonn | **Michael Selle**

Frankfurt am Main | **Bardewyk**

Stellenangebot | Job Offer

Stellenangebot Jurist (m/w/d) | Position as legal expert/legal counsel (m/f/d)

Der Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. mit Sitz in Frankfurt am Main vertritt die Interessen der Auslandsbanken, Kapitalverwaltungsgesellschaften und Finanzdienstleistungsinstitute in Deutschland.

Zur Verstärkung unserer Rechtsabteilung bieten wir Ihnen eine Stelle als

Jurist (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung unserer Mitglieder
- Vertretung der spezifischen Interessen unserer Verbandsmitglieder gegenüber dem deutschen und europäischen Gesetzgeber, den Aufsichtsbehörden und der Verwaltung sowie weiteren Ansprechpartnern in den Bereichen Bank-, Kapitalmarkt- und Investmentrecht
- Bewertung nationaler und europäischer Gesetzesvorhaben und Entwerfen von Vorschlägen und Stellungnahmen an die Gesetzgeber
- Planung und Gestaltung von Seminaren und Arbeitsgruppen des Verbandes

Qualifikationen, Erfahrungen und Fähigkeiten:

- Juristischer Abschluss als Volljurist (m/w/d) oder vergleichbare Qualifikation
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bank-, Kapitalmarkt- und Investmentrecht
- Ausgezeichnete mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeiten in Deutsch und Englisch
- Hohe Sensibilität für politische Aspekte der Verbandsarbeit
- Ausgeprägte analytische Fähigkeiten, gute Recherchekennnisse sowie Präsentationsfähigkeiten
- Ausgezeichnete soziale Kompetenz und Erfahrung in einem interkulturellen Umfeld
- Zuverlässigkeit und die Fähigkeit, sowohl im Team als auch eigenverantwortlich erfolgreich zu arbeiten
- Reisebereitschaft

Unser Angebot:

- Interessante und abwechslungsreiche Aufgaben
- Selbstständig Arbeiten und Projektverantwortlichkeit
- Kleines und engagiertes Team mit flachen Hierarchien
- Faires und wettbewerbsfähiges Gehalt

The Association of Foreign Banks in Germany (Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V.) located in Frankfurt am Main, Germany, represents the interests of foreign banks, investment management companies and financial services institutions in Germany.

To strengthen our legal department we offer a position as

legal expert/legal counsel (m/f/d)

Your role:

- Service for and support of our members
- Represent the specific interests of our members vis-à-vis the German and European legislature, supervisory authorities and administration and other stakeholders in the areas of banking, capital markets and investment law
- Evaluate national and European legislative proposals and draft comments
- Plan and design seminars and working groups of the Association

Qualifications, experience and skills:

- Law degree such as "Volljurist (m/f/d)" or equivalent qualification
- Knowledge and experience in banking, capital markets and investment law
- Excellent skills in oral and written communication
- High sensitivity for political aspects of the Association's work
- Strong analytical, research and presentation skills
- Excellent interpersonal skills and experience in an intercultural environment
- Reliability and ability to work successfully both in a team and independently
- Willingness to travel

Our offer:

- Interesting and broad range of meaningful tasks
- Independent working and Responsibility for projects
- A small and engaged team
- A fair and competitive salary



VAB Interna | Association News

Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellungen an. Um sich zu bewerben, senden Sie bitte Ihre Unterlagen per E-Mail an:

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V.

Melanie Centner-Wappler

Weißfrauenstr. 12-16

60311 Frankfurt am Main

personal@vab.de

www.vab.de

Please state your earliest possible entry date and your salary expectations in your application. To apply please submit your application by email to:

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V.

Melanie Centner-Wappler

Weißfrauenstr. 12-16

60311 Frankfurt am Main, Germany

personal@vab.de

www.vab.de

Praxisseminar „Compliance im Wertpapiergeschäft“ am 15. Oktober 2019

Anmeldeformular per Telefax zurück an: +49 69 975850-10
oder [Onlineanmeldung](#)

Wir melden an:

Anrede	
Vorname	
Nachname	
Funktion	
Institution	
Straße	
PLZ/Ort	
Telefon	
E-Mail	
Abweichende Rechnungsanschrift	
Rechnung per E-Mail gewünscht an	
USt-IDNr.	

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zur Durchführung des Seminars genutzt. Dazu gehört gegebenenfalls auch die Weitergabe Ihrer Daten an den Hausherrn/das Seminarhotel. Nach Abwicklung des Seminars werden Ihre Daten gelöscht. Unseren Seminarveranstaltungen liegen unsere [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#) zugrunde. Bitte machen Sie sich außerdem mit unserer [Datenschutzerklärung](#) und unseren [Datenschutzinformationen](#) vertraut.

- Ich bin kein Verbraucher, sondern handle für mein Unternehmen oder im Rahmen meiner selbständigen beruflichen Tätigkeit.
- Ja, ich möchte auf den Verteiler des Monatsinfos gesetzt und über diesen zu weiteren Verbandsveranstaltungen auf dem Laufenden gehalten werden.

Teilnahmebedingungen: Die Teilnahmegebühr beträgt **EUR 650 [für [Mitglieder](#)]**, **EUR 850 [für [Nichtmitglieder](#)]**

Darin enthalten sind Tagungsunterlagen, Pausenbewirtung und Erfrischungsgetränke. Für Teilnehmer mit inländischer Rechnungsanschrift beinhalten die Gebühren 19 % MwSt. Anmeldungen werden der Reihenfolge nach berücksichtigt. Ab dem dritten Teilnehmer pro Institution gewähren wir einen Preisnachlass, bitte sprechen Sie uns an.

Die Anmeldefrist läuft bis zum 8. Oktober 2019.

Die Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang der Anmeldung erfolgt eine Bestätigung. Bei Stornierung bis zur Anmeldefrist wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von **EUR 119** berechnet. Für Teilnehmer mit inländischer Rechnungsanschrift beinhaltet diese Gebühr 19 % MwSt. Bei Rücktritt nach der Anmeldefrist oder bei Nichtteilnahme wird die gesamte Teilnahmegebühr erhoben. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist ohne zusätzliche Kosten möglich. Grundsätzlich sind nur die gesamte Veranstaltung und nicht einzelne Veranstaltungsteile buchbar. Programmänderungen aus aktuellem Anlass sind vorbehalten.

Verantwortlich für den Seminarinhalt:

Wolfgang Vahldiek
Telefon +49 69 975850-0
wolfgang.vahldiek@vab.de

Veranstaltungsorganisation:

Julia Balzer
Telefon +49 69 975850-34
julia.balzer@vab.de

Unterschrift des Seminarteilnehmers

Firmenstempel

Praxisseminar „Update Arbeitsrecht 2019“ am Mittwoch, 23. Oktober 2019

Anmeldeformular per Telefax zurück an: +49 69 975850-10
oder [Onlineanmeldung](#)

Wir melden an:

Anrede	
Vorname	
Nachname	
Funktion	
Institution	
Straße	
PLZ/Ort	
Telefon	
E-Mail	
Abweichende Rechnungsanschrift	
Rechnung per E-Mail gewünscht an	
USt-IDNr.	

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zur Durchführung des Seminars genutzt. Dazu gehört gegebenenfalls auch die Weitergabe Ihrer Daten an den Hausherrn/das Seminarhotel. Nach Abwicklung des Seminars werden Ihre Daten gelöscht. Unseren Seminarveranstaltungen liegen unsere [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#) zugrunde. Bitte machen Sie sich außerdem mit unserer [Datenschutzerklärung](#) und unseren [Datenschutzinformationen](#) vertraut.

- Ich bin kein Verbraucher, sondern handle für mein Unternehmen oder im Rahmen meiner selbständigen beruflichen Tätigkeit.
- Ja, ich möchte auf den Verteiler des Monatsinfos gesetzt und über diesen zu weiteren Verbandsveranstaltungen auf dem Laufenden gehalten werden.

Teilnahmebedingungen: Die Teilnahmegebühr beträgt **EUR 650 [für Mitglieder]**, **EUR 850 [für Nichtmitglieder]**

Darin enthalten sind Tagungsunterlagen, Pausenbewirtung und Erfrischungsgetränke. Für Teilnehmer mit inländischer Rechnungsanschrift beinhalten die Gebühren 19 % MwSt. Anmeldungen werden der Reihenfolge nach berücksichtigt. Ab dem dritten Teilnehmer pro Institution gewähren wir einen Preisnachlass, bitte sprechen Sie uns an.

Die Anmeldefrist läuft bis zum 16. Oktober 2019.

Die Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang der Anmeldung erfolgt eine Bestätigung. Bei Stornierung bis zur Anmeldefrist wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von **EUR 119** berechnet. Für Teilnehmer mit inländischer Rechnungsanschrift beinhaltet diese Gebühr 19 % MwSt. Bei Rücktritt nach der Anmeldefrist oder bei Nichtteilnahme wird die gesamte Teilnahmegebühr erhoben. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist ohne zusätzliche Kosten möglich. Grundsätzlich sind nur die gesamte Veranstaltung und nicht einzelne Veranstaltungsteile buchbar. Programmänderungen aus aktuellem Anlass sind vorbehalten.

Verantwortlich für den Seminarinhalt:

Elke Weppner
Telefon +49 69 975850-0
elke.weppner@vab.de

Veranstaltungsorganisation:

Julia Balzer
Telefon +49 69 975850-34
julia.balzer@vab.de

Unterschrift des Seminarteilnehmers

Firmenstempel

Praxisseminar „Auslagerung und Auslagerungsmanagement“ am 13. November 2019

Anmeldeformular per Telefax zurück an: +49 69 975850-10
oder [Onlineanmeldung](#)

Wir melden an:

Anrede	
Vorname	
Nachname	
Funktion	
Institution	
Straße	
PLZ/Ort	
Telefon	
E-Mail	
Abweichende Rechnungsanschrift	
Rechnung per E-Mail gewünscht an	
USt-IDNr.	

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zur Durchführung des Seminars genutzt. Dazu gehört gegebenenfalls auch die Weitergabe Ihrer Daten an den Hausherrn/das Seminarhotel. Nach Abwicklung des Seminars werden Ihre Daten gelöscht. Unseren Seminarveranstaltungen liegen unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen zugrunde. Bitte machen Sie sich außerdem mit unserer Datenschutzerklärung und unseren Datenschutzinformationen vertraut.

- Ich bin kein Verbraucher, sondern handle für mein Unternehmen oder im Rahmen meiner selbständigen beruflichen Tätigkeit.
 Ja, ich möchte auf den Verteiler des Monatsinfos gesetzt und über diesen zu weiteren Verbandsveranstaltungen auf dem Laufenden gehalten werden.

Teilnahmebedingungen: Die Teilnahmegebühr beträgt **EUR 650 [für Mitglieder]**, **EUR 850 [für Nichtmitglieder]**

Darin enthalten sind Tagungsunterlagen, Pausenbewirtung und Erfrischungsgetränke. Für Teilnehmer mit inländischer Rechnungsanschrift beinhalten die Gebühren 19 % MwSt. Anmeldungen werden der Reihenfolge nach berücksichtigt. Ab dem dritten Teilnehmer pro Institution gewähren wir einen Preisnachlass, bitte sprechen Sie uns an.

Die Anmeldefrist läuft bis zum 6. November 2019.

Die Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang der Anmeldung erfolgt eine Bestätigung. Bei Stornierung bis zur Anmeldefrist wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von **EUR 119** berechnet. Für Teilnehmer mit inländischer Rechnungsanschrift beinhaltet diese Gebühr 19 % MwSt. Bei Rücktritt nach der Anmeldefrist oder bei Nichtteilnahme wird die gesamte Teilnahmegebühr erhoben. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist ohne zusätzliche Kosten möglich. Grundsätzlich sind nur die gesamte Veranstaltung und nicht einzelne Veranstaltungsteile buchbar. Programmänderungen aus aktuellem Anlass sind vorbehalten.

Verantwortlich für den Seminarinhalt:

Nina Weidinger
Telefon +49 69 975850-0
nina.weidinger@vab.de

Veranstaltungsorganisation:

Julia Balzer
Telefon +49 69 975850-34
julia.balzer@vab.de

Unterschrift des Seminarteilnehmers

Firmenstempel